



Repubblica e Cantone
Ticino

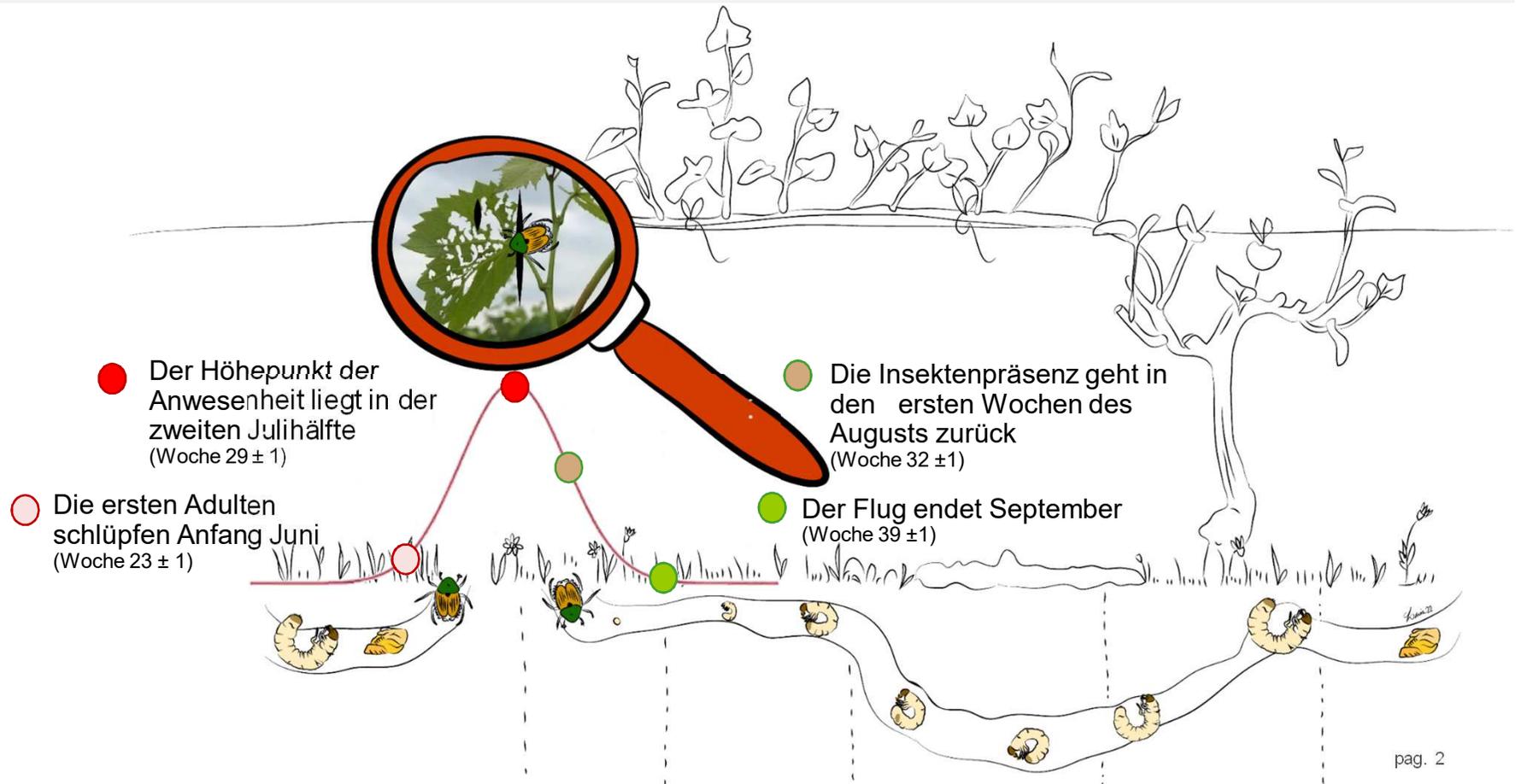
Der Japankäfer (*Popillia japonica*) im Tessin

Gebietsüberwachung und mögliche Eindämmungsstrategien

KOB-Webinar
On line, 03.07.2024

Repubblica e Cantone Ticino
Sezione dell'agricoltura
Servizio fitosanitario





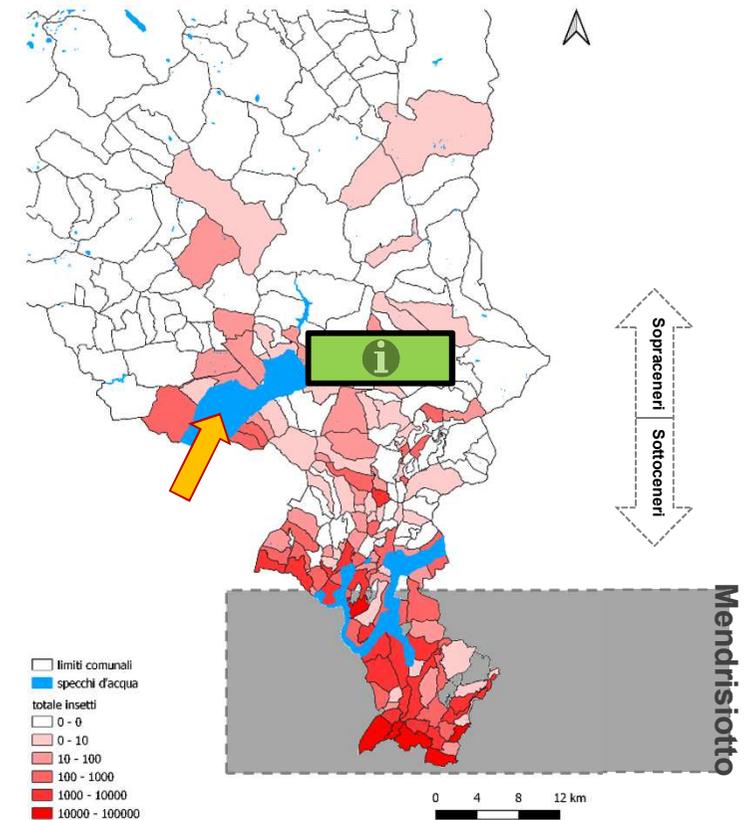
2026

- *Popillia japonica* ist vor allem im Sottoceneri verbreitet, insbesondere im **Süden des Kanton** (Region Mendrisiotto)
- Seit letztem Jahr hat sich das Insekt auch an den Ufern des **Verbano-Sees** angesiedelt
- Es wurden auch **vereinzelt Funde** in den Seitentälern des Sopraceneri gemacht
- Seit 2023 ist die Anwesenheit von Pj in den **Magadino Ebene** bestätigt

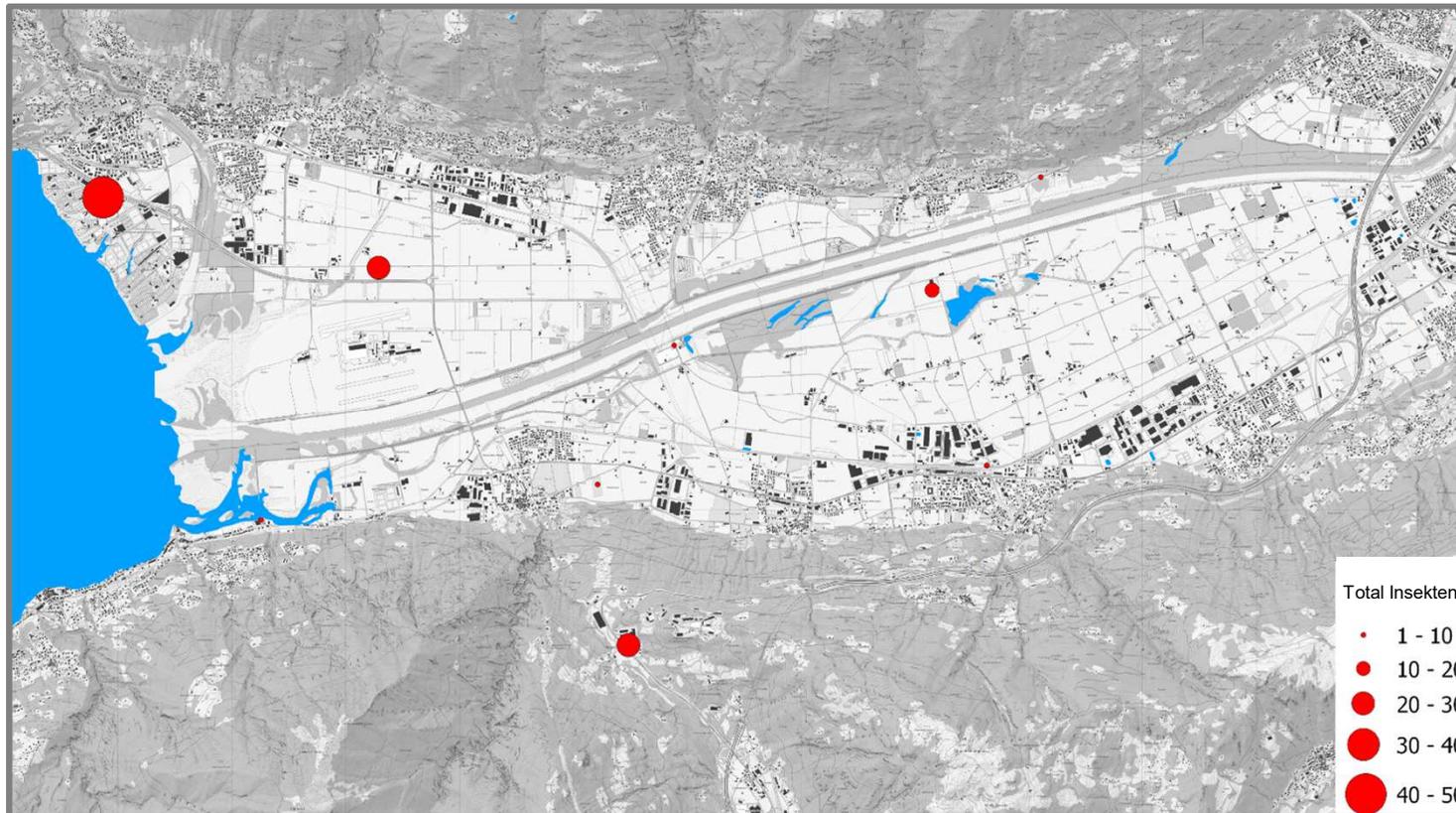


Das Befallsgefälle nimmt von Süden nach Norden ab

Situation im Tessin



2023



Ergebnisse des kantonalen Monitorings 2017-23

- Im Tessin hat sich die **Weinrebe** (*Vitis viifera*) als die empfindlichste Kultur bestätigt
- **Rosen**, insbesondere die duftenden, gehören zu den beliebtesten Zierpflanzen. Häufig aber auch auf, **Hibiskus**, **Glyzinien** und **Jasmin**
- Die die Meldungen über verschiedene **Obst- und Beerenarten** haben seit letztem Jahr zugenommen
- Mehrere Beobachtungen zu **Waldpflanzen** (z. B. Erle, Esche, Haselnuss, Maulbeere)
- Einige Beobachtungen auch an anderen **Arten oder Kulturen** (z. B. Mais, Japanischer Staudenknöterich) und sogar an **fleischfressenden Pflanzen!**
- Es gibt bisher nur noch wenige Daten über die mögliche Attraktivität von **Gartenbaupflanzen**

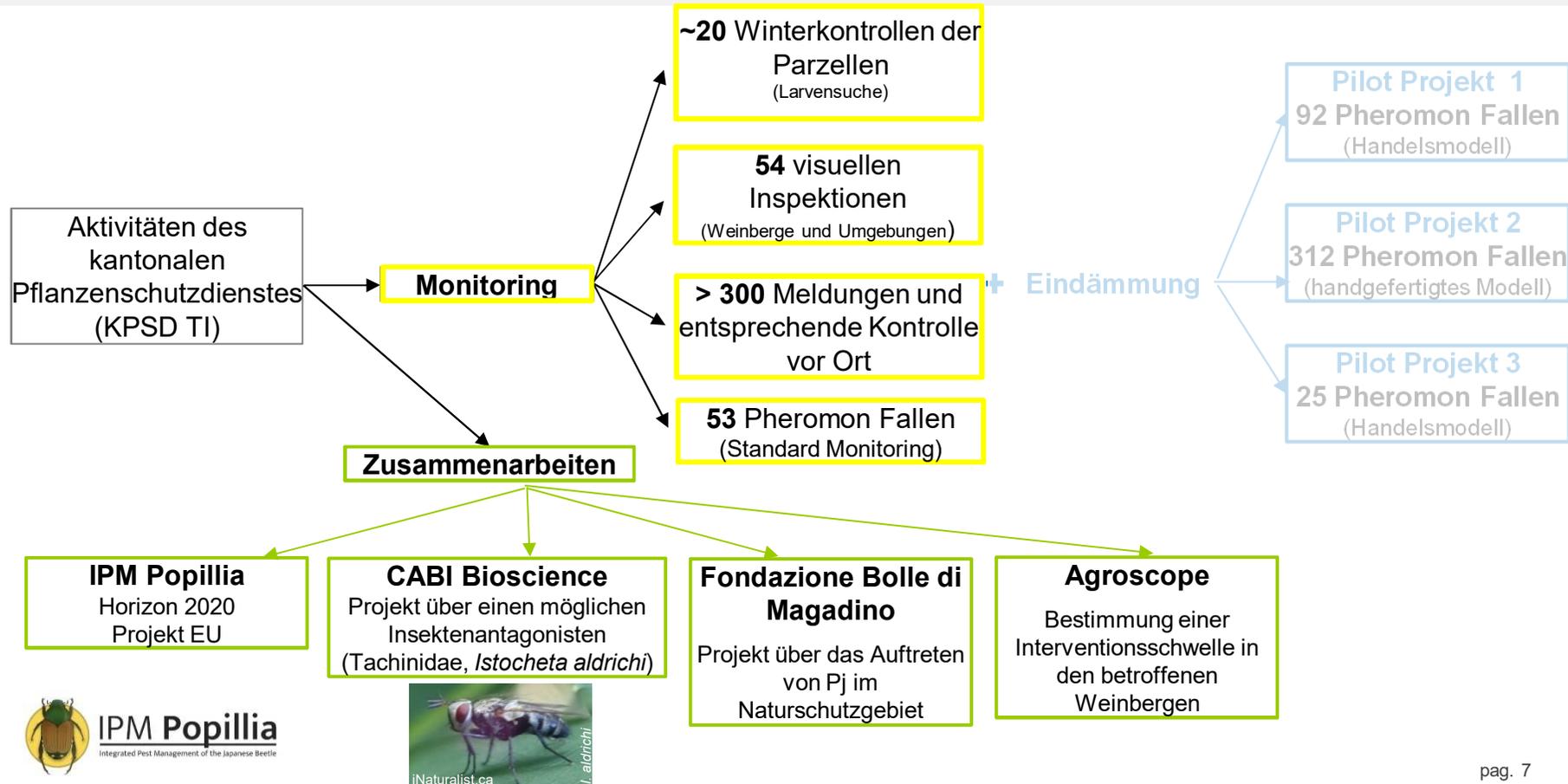


Kantonale Überwachung 2017-23

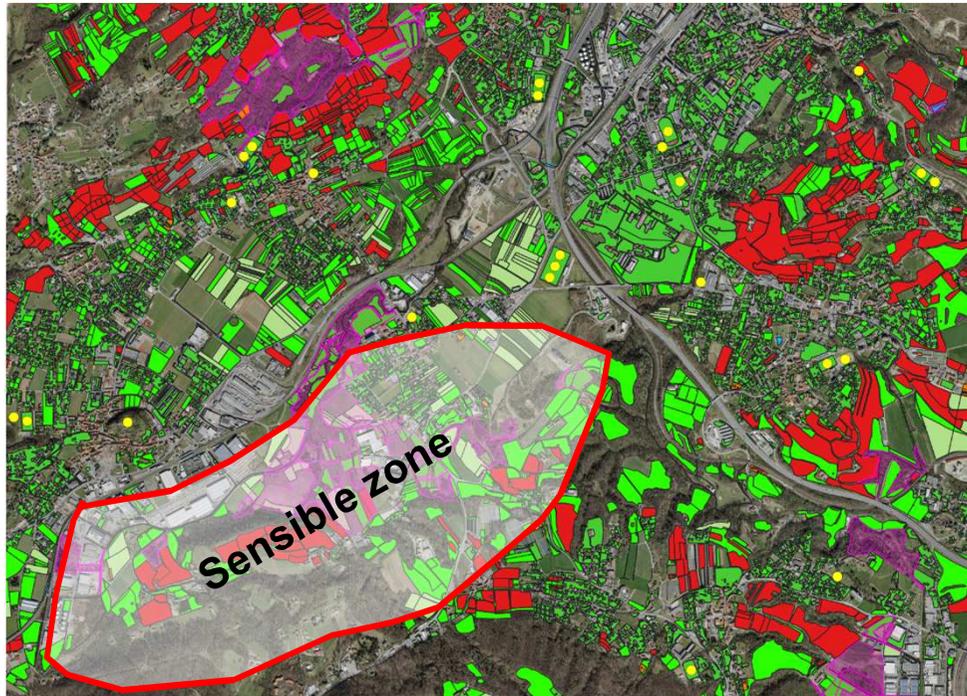


- **Fussballplätze:** im 2023 gab es die ersten schweren Schäden, die in einigen Gemeinden im Süden als dauerhaft angesehen werden
 - ✓ Die Versuche mit **Nematodenbehandlungen**, die im Herbst 2023 durchgeführt wurden, **zeigten eine gute Wirkung**
- **Private Gärten:** vor allem wurden die Blütenknospen beschädigt
- **Weinberge:** Produktionsverluste, aber mit starker Entlaubung (Schwächung der Pflanze)





Grundkarte der Zonen: Mendrisiotto + öffentliche und private Gärten



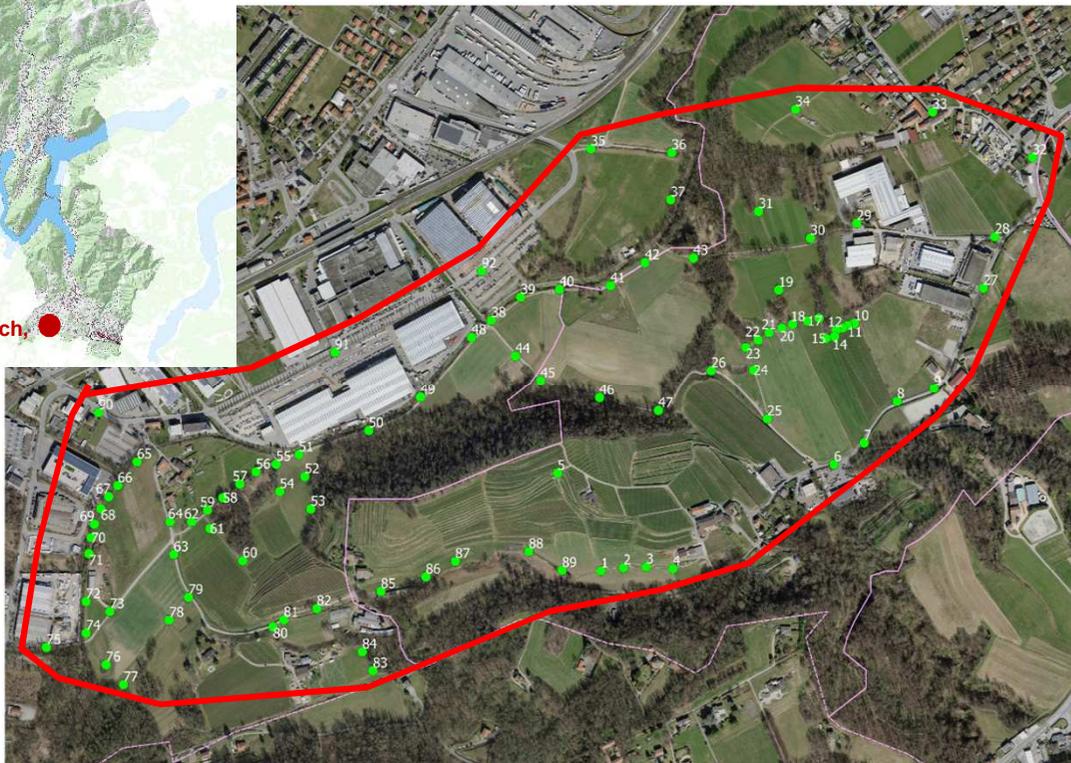
+ Sportplätze + empfindliche Kulturen + Feuchtzone

Angewandte Methode

- Um ein für Pj-Angriffe anfälliges Gebiet zu identifizieren, werden **mehrere thematische Karten** übereinander gelegt
- Im Frühjahr und im Herbst:** Suche nach **Larven**, um das tatsächliche Vorhandensein des Insekts und die möglichen Auswirkungen auf benachbarte Kulturen zu überprüfen
- Im Fall eines **abgegrenzten Gebiets:** Überwachung durch den KPSD (PP 1 und 3)
- Wenn das empfindliche Gebiet die **gesamte Gemeinde** umfasst: Überwachung durch die technischen Ämter der Gemeinde (PP 2)
- Am Ende des Fluges: Erstellung einer **Anfälligkeitskarte**, die eine gezieltere Überwachung im folgenden Jahr ermöglichen wird

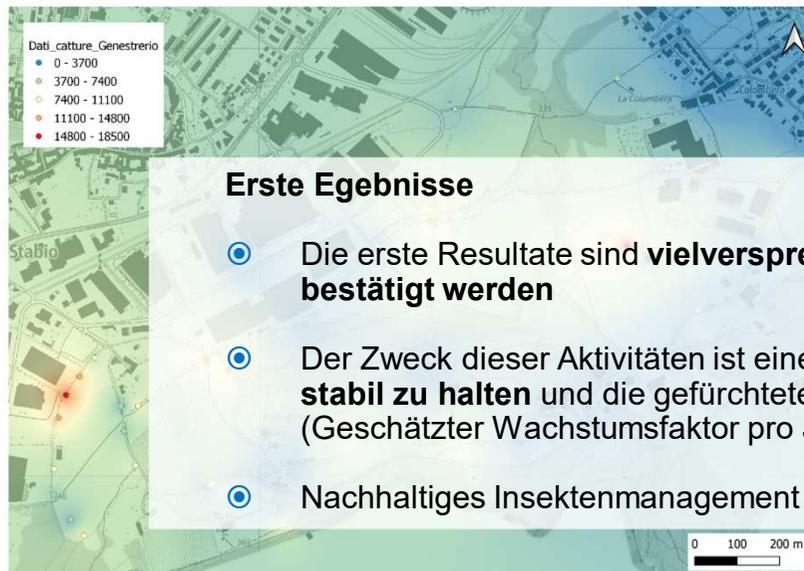


Studienbereich= 1 km²



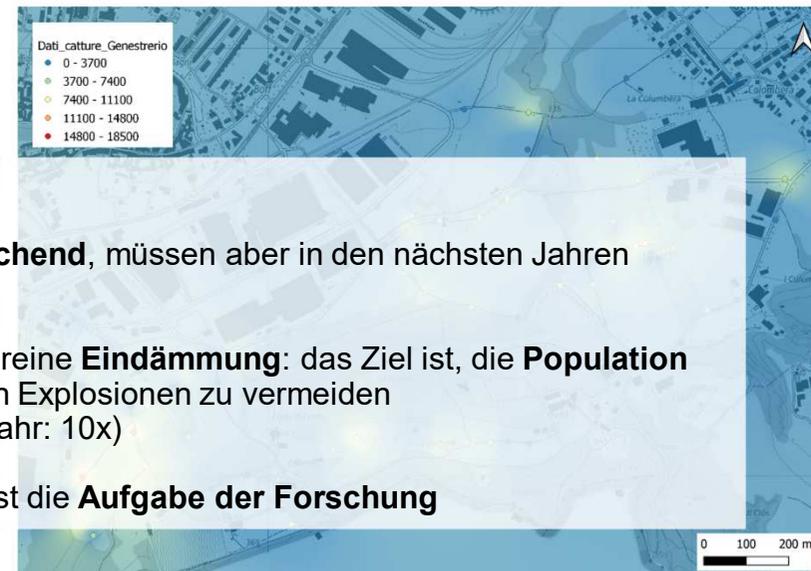
Verwendetes Material:
Biologic Trap Pheromon Falle
 (Handelsmodell)





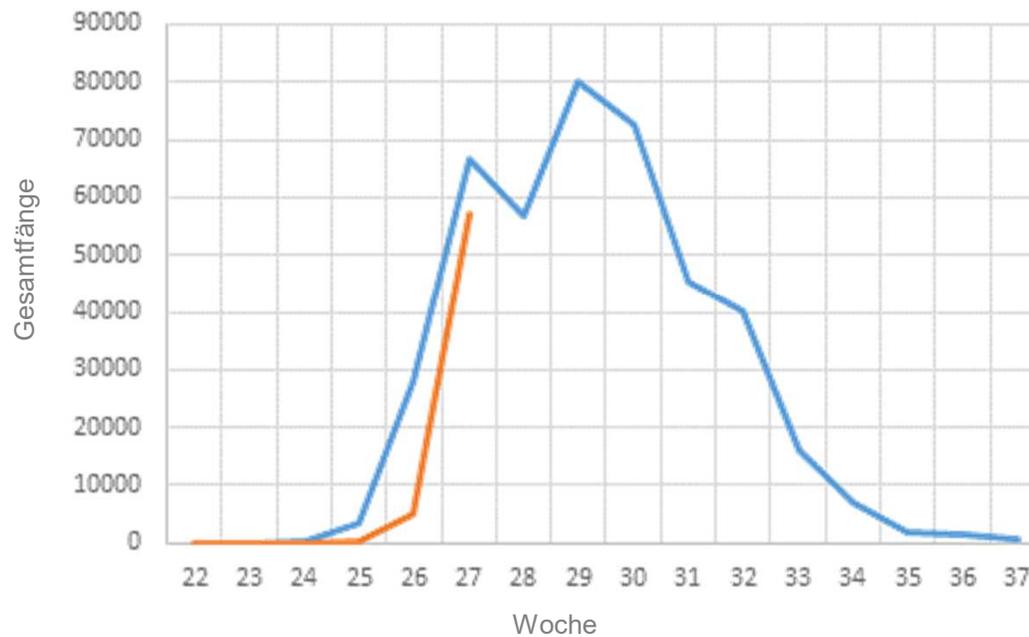
2022

- Anzahl Fallen: 67
- Gesamtfänge: 447'263 Pj
- Spezifität der Fallen: 99,2% Pj



Intensive Überwachung den Adulten Pj

(PP1, Genestrerio)



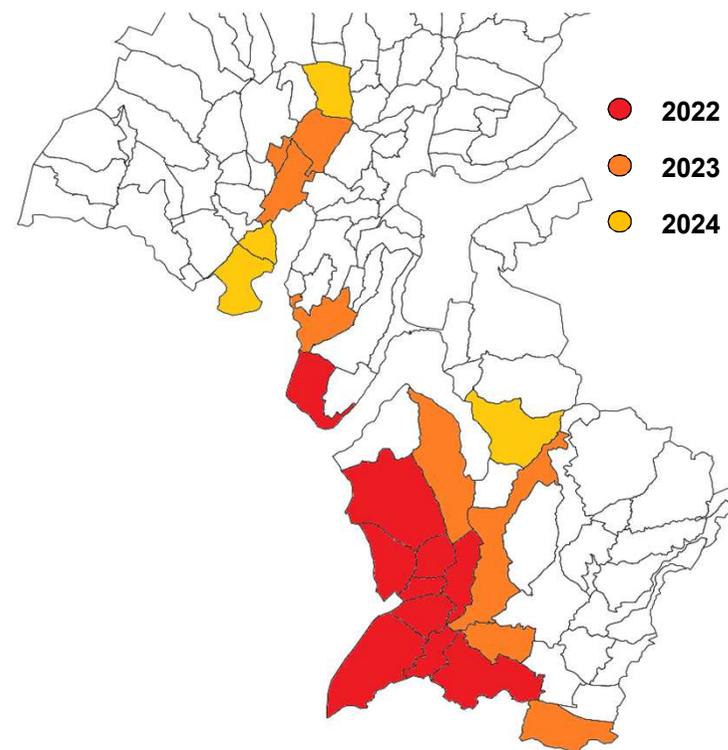
Erste Beobachtungen

- ➔ Das Schlupfen der Adulten wurde durch ein **kaltes und regnerisches** Frühjahr verzögert
- ➔ Das Schlupfen ist **weniger skalar** (Austritt als kompakte Insektenwellen)
- ❓ Werden wir **den Spitzenwert** der Anwesenheit schneller erreichen?

Gemeinden in Befallsgebiet, die an diesem Projekt beteiligt sind

- **Mendrisio** (Arzo, Besazio, Genestrerio, Ligornetto, Meride, Rancate)
- **Morcote**
- **Novazzano**
- **Stabio**
- **Agno**
- **Bioggio**
- **Barbengo**
- **Chiasso**
- **Coldrerio**
- **Riva San Vitale**
- **Caslano**
- **Manno**
- **Val Mara**
- **Magliaso**

Studiengebiet = 11 km²



- ⦿ **Verstärkte Überwachung** durch handgefertigte Fallen
- ⦿ **Die** erforderliche Mindestanzahl an Fallen/Gemeinde wurde anhand:
 - ✓ von **sensiblen Standorten** (= Feuchtgebiete, Wirtspflanzen, Sportplätze) und
 - ✓ des prozentualen Anteils der im Boden **vorhandenen Larven** (= Monitoring im Winter durchgeführt) berechnet
- ⦿ **Zweck:** nachweisen, dass Massenfang eine positive Wirkung auf die **Eindämmung** bzw. **Ausbreitung** von Pj hat



Modell 2022:
aus der Zusammenarbeit zwischen
KPSD-TI und SEMO

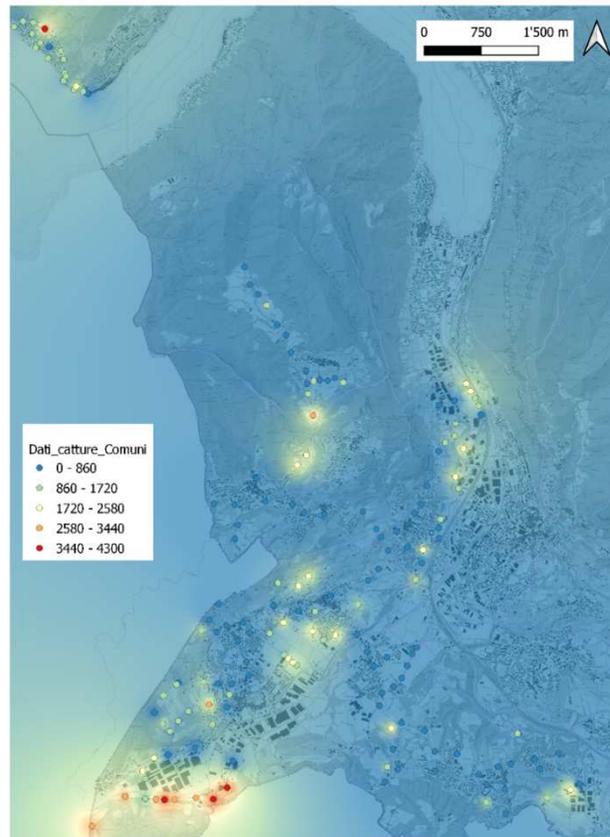


Modell 2024:
aus der Zusammenarbeit zwischen
KPSD-TI, SEMO und SUPSI

2022

→ Anzahl Fallen:
170

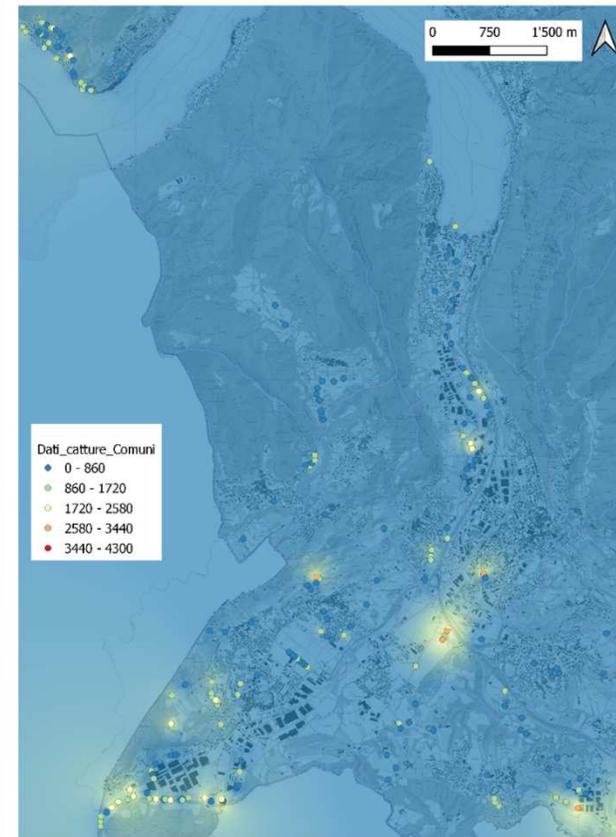
→ Gesamtfänge:
181'657 Pj



2023

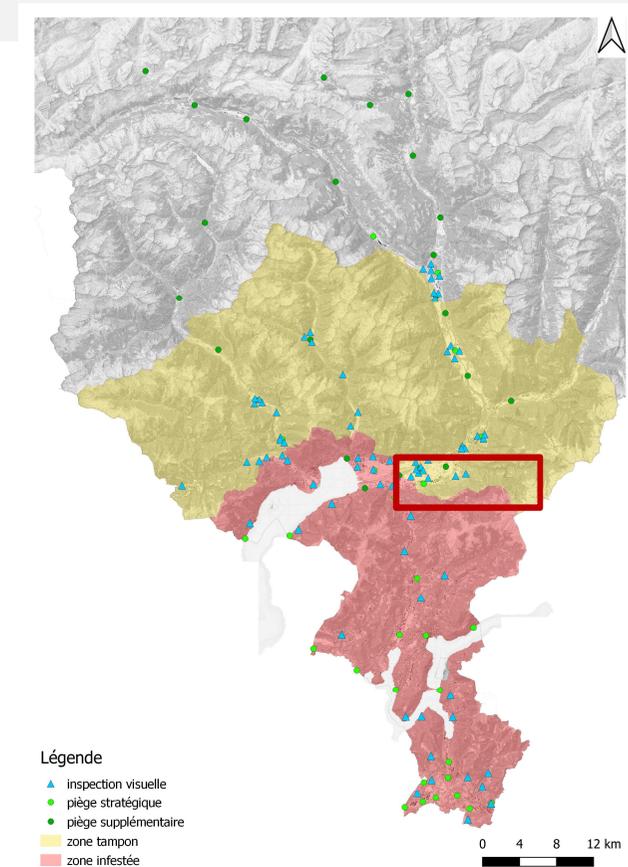
↗ Anzahl Fallen:
203 (+19%)

↘ Gesamtfänge:
178'307 Pj
(- 2%)



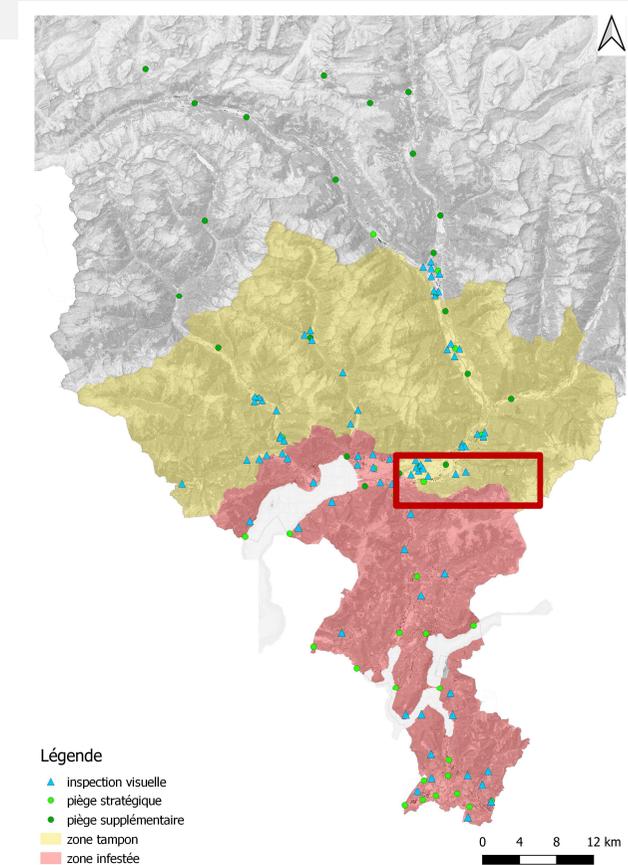
Überwachung:

- ✗ Prognose: Das Befallsgebiet wird sich weiter nach Norden ausdehnen und einen **grossen Teil der Magadinoebene** umfassen, die besonders anfällig für Pj und für die Tessiner Landwirtschaft wertvoll ist
- ✓ Das Monitoring dieses Insekts umfasst das **gesamte Tessin**
- ✓ Während der aktuellen Saison wird ein besonderes Augenmerk auf die **Magadinoebene** und die umliegenden landwirtschaftlichen Gebiete gelegt



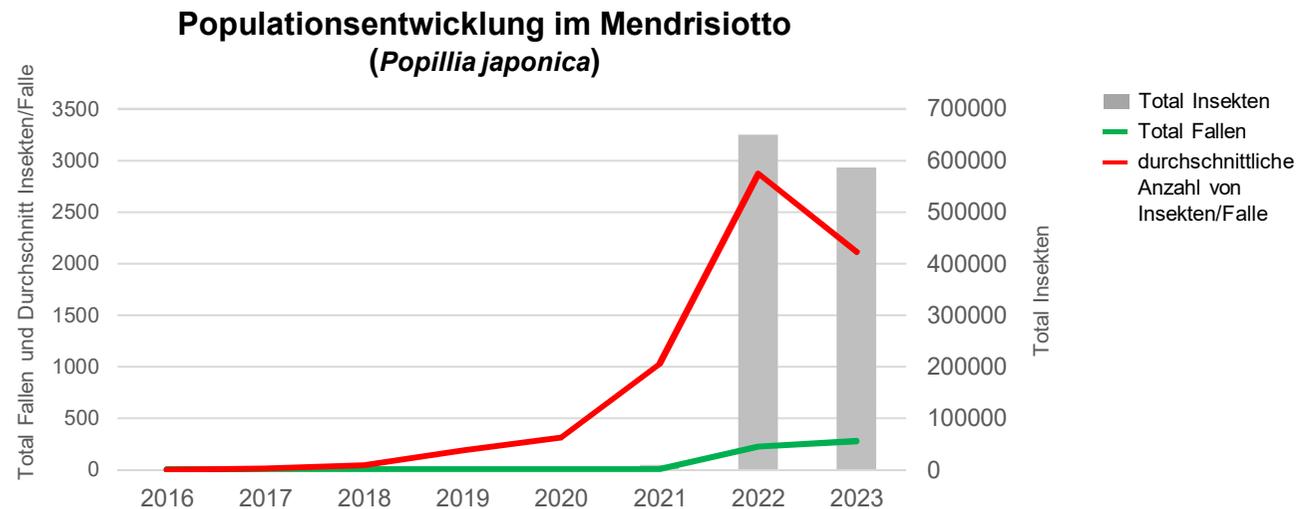
Kontrollmassnahmen:

- ✓ Alle für das Tessin, Wallis und Graubünden geltenden Kontrollmassnahmen sind in der **Allgemeinverfügung** zum Schutz gegen die Ausbreitung von *Popillia japonica* Newman enthalten (FF 2024 618)
- ✓ Bei **starkem Befall** hat das BLV die Zulassung für die Behandlung mit *Acetamiprid* erneut bestätigt (FF 2024 1499): befristete Zulassung bis zum 31. Oktober 2024 (FF 2024 1499)
- ✓ In den am wenigsten befallenen Gebieten beruht die Bekämpfung auf **Prävention und Gebietsüberwachung**
- ➔ Notwendigkeit, **praktische Lösungen** aus der Forschung zu erhalten



wichtige Punkte zu beachten

- ⦿ Wo der Japankäfer **dauerhaft auftritt**, ist eine Tilgung nicht mehr möglich, es kann nur noch eine **Eindämmungsstrategie** verfolgt werden
- ⦿ Die Adulte sind von **Juni bis September** anwesend
- ⦿ **Im Tessin ist der Weinbau derzeit die am stärksten betroffene Kultur**. Im Gegensatz zum Hauptausbruch in Italien, scheinen die Gartenbau- und Feldkulturen bisher nicht besonders betroffen zu sein, aber es ist sehr wichtig, die Parzellen zu überwachen, um die Weiterentwicklung zu verfolgen
- ⦿ Die Populationen erreichen erst 3-4 Jahre nach der Ankunft des Insekts eine signifikante Anzahl, wenn die ersten Schäden an den Wirtspflanzen deutlich sichtbar sind





Danke für ihre Aufmerksamkeit!